

LDS • Waggershauser Str. 37 • 88045 Friedrichshafen

Ludwig-Dürr-Schule - Grund- und Werkrealschule
Tel: 07541 - 60405 - 0 / Fax: 07541 - 60405 - 100
Mail: poststelle@ludwigduerr.schule.bwl.de
Internet: www.ludwig-duerr-schule.de

Herrn Bürgermeister P. Hauswald
Stadt Friedrichshafen
Adenauerplatz 1

88045 Friedrichshafen

Friedrichshafen, 06.10.2014

Sozialarbeit an der WRS der Ludwig-Dürr-Schule

Bestandsaufnahme

Sehr geehrter Herr Bgm. Hauswald,

der Gemeinderat hat im letzten Schuljahr die Aufstockung der Stellen für die Schulsozialarbeit beschlossen. Für die LDS wurde die Entscheidung aufgeschoben. Die 50%-Stelle unserer Schulsozialarbeiterin für die WRS, Frau Lebschi, wurde nicht aufgestockt. Man wollte die Entwicklung der Schülerzahlen an der WRS abwarten. Die Situation stellt sich nun wie folgt dar:

An der WRS sind zu Schuljahresbeginn 240 Schüler angemeldet. Die Tendenz ist steigend wie im letzten Schuljahr.

Im Laufe des Schuljahres kommen nicht nur Schüler die zuziehen hinzu, sondern auch Schüler der Realschulen, Gymnasien und aus anderen WRS.

Hierzu ein Beispiel: Waren im Herbst 2013 17 Schüler in der Klasse 5 angemeldet, so hatte die Klasse am Schuljahresende 26 Schüler. Das ist ein Zuwachs von über 50%!

Viele dieser Schüler haben einen erhöhten Unterstützungsbedarf:

- Kooperation Förderschule L
- Kooperation Förderschule E
- runde Tische mit dem Jugendamt

Zur Förderung der Klassengemeinschaft werden von der Schulsozialarbeit Soziale Trainingskurse für die verschiedenen Klassen organisiert. Durch den starken Zuwachs werden zusätzliche Hüttenaufenthalte und soziale Trainingsprojekte mit Konfliktmanagement nötig, um die Klassengemeinschaften wieder zu stabilisieren. Ein erhöhter Bedarf an Schulsozialarbeit entsteht durch die Internationalen Vorbereitungsklassen für Schüler ohne Deutschkenntnisse. Für dieses Schuljahr waren die Anmeldezahlen für diese Klassen so hoch, dass wir im WRS- Bereich 3 zusätzliche Klassen sowie eine weitere integrative Klasse einrichten mussten. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Schüler aus der EU, dem europäischen und nichteuropäischen Ausland und Asylbewerber.

Viele dieser Kinder und Familien haben einen sehr hohen Unterstützungsbedarf. Auch wenn Schüler, die schon länger in Deutschland sind beim Übersetzen helfen können, ist es oft notwendig, Dolmetscher zu organisieren.

Die Eltern brauchen Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten:

- Kontakte zum Ausländeramt
- zum Sozialamt
- zur Wohngeldstelle
- zur Agentur für Arbeit wegen Kindergeld

Bei finanziellen Problemen sind weitere Kontakte zur Stiftungspflege, der Wagner Stiftung oder Kinderstiftung Bodensee nötig.

Die wichtige Integrationsarbeit an der LDS wird von Frau Lebschi auch im Schulalltag tatkräftig durch verschiedene Projekte, wie zum Beispiel der Aufbau eines Schülerpatensystems für neue Schüler und soziale Gruppenspiele, unterstützt.

Zunehmend ist die Schulsozialarbeit auch bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen gefordert, die schlimme Fluchterlebnisse hinter sich haben.

Frau Lebschi organisiert immer wieder neue Projekte, um Werkrealschüler zu fördern. Unter ihrer Leitung finden jährlich statt:

- Bewerbertraining „Ready-Steady-Go“ im Rahmen der Berufsorientierung der Klassen 8
- Girls- und Boys-Day
- Gewaltprävention in verschiedenen Klassen in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei
- ein Wintersporttag u.a.

Außer der Arbeit mit den Kindern ist Frau Lebschi Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Betreuungsvereins FN, die Beratungslehrer, die Kooperationslehrer, die Praktikanten, die SMV und das Jugendamt. Sie nimmt regelmäßig an Klassen- und Gesamtlehrerkonferenzen teil.

Frau Lebschi ist mit den anderen 50% ihrer Stelle als Teamleiterin der Schulsozialarbeiter in Friedrichshafen tätig. Damit verbunden sind Termine, bei denen sie dann oft für mehrere Tage der Woche für die Schule nicht zur Verfügung steht.

Wir hoffen, dass wir Sie davon überzeugen konnten, dass die dargestellten zunehmenden Ansprüche und Anforderungen an die Schulsozialarbeit, trotz des vorbildlichen Engagements von Frau Lebschi nicht mehr im Rahmen einer 50% Stelle zufrieden stellend geleistet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Buckenmaier, Rektor